Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft [1]

(Vom 28. März 2007) [2]

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf das Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) vom 20. Juni 1952,[3] nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1 [4]

Der Vollzug des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen in der Landwirtschaft wird der Sozialversicherungsanstalt Schwyz übertragen.

§ 2

Die Vorschriften des kantonalen Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung vom 24. März 1994[5] sind sinngemäss anzuwenden.

§ 3

Die Beitragsleistung an den Bund für die Familienzulagen trägt der Kanton.

§ 4 [6]

[1] Gegen die Verfügungen der Sozialversicherungsanstalt Schwyz kann innert 30 Tagen seit der Zustellung Einsprache erhoben werden.
[2] Gegen den Einspracheentscheid kann innert 30 Tagen seit der Zustellung Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben werden.
[3] Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) vom 6. Oktober 2000.[7]

§ 5 [8]

§ 6

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes wird das Gesetz betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern vom 8. April 1953[9] aufgehoben.

§ 7 [10]

[1] Dieses Gesetz unterliegt dem Referendum gemäss §§ 34 oder 35 der Kantonsverfassung.
[2] Es wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzsammlung aufgenommen.
[3] Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.[11]

[1] GS 21-123 mit Änderungen vom 25. September 2013 (KRB Anpassung an neue Kantonsverfassung, GS 23-80ai), vom 17. Dezember 2013 (RRB Anpassung an neue Kantonsverfassung, GS 23-97) und vom 21. Mai 2025 (Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung, GS 27-67f).
[2] Angenommen in der Volksabstimmung vom 17. Juni 2007 mit 21636 Ja gegen 8124 Nein (Abl 2007 1087).
[3] SR 836.1.
[4] Abs. 1 in der Fassung vom 21. Mai 2025.
[5] SRSZ 362.100.
[6] Abs. 1 in der Fassung vom 21. Mai 2025.
[7] SR 830.1.
[8] Aufgehoben am 25. September 2013.
[9] GS 13-462.
[10] Abs. 1 in der Fassung vom 17. Dezember 2013.
[11] 1. Januar 2008 (Abl 2007 2190); Änderungen vom 25. September 2013 am 1. Januar 2014 (Abl 2013 2851), vom 17. Dezember 2013 am 1. Januar 2014 (Abl 2013 2974) und vom 21. Mai 2025 am 1. Januar 2026 (Abl 2025 2274) in Kraft getreten.